Der Schulvorschlag: 
Informationen für die Schulleitung


Durch ihr Förderprogramm vermittelt die Studienstiftung fächerübergreifenden Austausch, wissenschaftliche Vertiefung und internationale Erfahrungen.

Kriterien für einen Vorschlag

Im Auswahlverfahren der Studienstiftung zählen intellektuelle Fähigkeiten, Leistungsbereitschaft und Motivation, soziale Kompetenz, gesellschaftliches Engagement, Kommunikationsfähigkeiten sowie breite außerfachliche Interessen als Aufnahmekriterien. Bei der Beurteilung des Potenzials junger Menschen betrachten wir gelebtes Engagement und alles bislang Erreichte stets vor dem Hintergrund der individuellen Biografie.

Bitte schlagen Sie uns vor dem Hintergrund unserer Kriterien Absolventinnen und Absolventen mit sehr guten Leistungen vor, aber auch unabhängig diejenigen mit dem höchsten Durchschnittsnoten. Möglicherweise ist die Absolventin aus dem mittleren Einser-Bereich für die Studienstiftung eher geeignet als der Jahrgangsbeste, weil sie die originellere Denkerin ist oder sich umfänglich für andere engagiert.

Sie können uns selbstverständlich auch Schülerinnen und Schüler vorschlagen, die nicht gleich nach dem Schul- abschluss ein Studium beginnen werden. Der Vorschlag bleibt für die Schülerinnen und Schüler drei Jahre lang gültig. Die Absolventinnen und Absolventen müssen sich dann sofort bewerben, sobald sie ein Studium aufnehmen.

Wichtig: Sie als Schulleitung müssen den Vorschlag im Kalenderjahr des Abiturs einreichen!

Vorschlagsrecht und Anzahl der Vorschläge

Vorschlagsberechtigt sind Schulleiterinnen und Schulleiter. Für die Anzahl der Vorschläge gilt: Pro angemeldete 50 Absolventinnen und Absolventen können Sie maximal eine Absolventin oder einen Absolventen vorschlagen.

Wir bitten Sie, dabei Kandidatinnen und Kandidaten aus nicht-akademischem Elternhaus angemessen zu berücksichtigen.

Gerne informieren Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung an Ihrer Schule über Studium und Studienfinanzierung. Informationen dazu finden Sie unter https://www.studienstiftung.de/stipendiaten/botschafterinnen-und-botschafter/

Formale Voraussetzungen

Sofern die Kandidatinnen und Kandidaten dauerhaft in Deutschland leben, spielt die Nationalität keine Rolle. Darüber hinaus können Studierende aus Mitgliedsländern der Europäischen Union in die Förderung aufgenommen werden, sofern sie ein Studium in Deutschland beginnen und auch abschließen wollen. Gefördert werden können auch anerkannte Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge oder subsidiär Schutzberechtigte; Geduldete jedoch erst nach einer 15-monatigen Wartezeit.

FAQs für Bewerberinnen und Bewerber mit weiteren Informationen finden Sie hier: https://bewerber.studienstiftung.de/bewerben/FAQs-studienanfaengerinnen/

So schlagen Sie vor: Elektronischer Versand der Vorschläge